

J. N. 183.762

S. Wolfgang 7. Juni
1898
(Mus. Director) Hôtel Péter

Ihre grüßten
für Doctor!

Als ich mich vor einigen
Tagen in Salzburg nach den
musikal. Verhältnissen mit Bezug
auf Ihre Capelle erkundigte,
erfuhr ich weder der Dom-Capellenmusik
Spiet noch Mozarteum-Director
Künmül ein Wort von der
geplanten Aufführung.
Nach den Schilderungen hehrer
Meinen, ist der hiesige Chor
nicht so leistungsfähig



im eine - wenn auch nur 20 Min.
wöchentliche - Cantate in wenigen
Tagen zu studieren. Hierzu bedarf
es wochenlangen Studirens
wenn die Aufführung klappen
soll. - Nachdem Sr. Excellenz
H. Baron Helfert, dem Erzbischof
schreiben wollte, konnte ich
in dieser Angelegenheit natürlich
nicht vorgreifen, immerhin
weniger als aus (die Leo-Gesellschaft)
die Aufführung doch nicht
kosten soll. Man der Erzbischof
kann in diesem Falle ein
Machtwort sprechen, sonst
verlangt das Orchester Honorar.



Der Erzbischof kann über den
 Soubchor und das Kam-Orchester
 verfügen, beide sind beide im
 Sommer stark reduciert. Der
Soubchor besteht aus

- 18 Knabenstimmen (8 Sopran 10 Alt)
- 15 Männerstimmen ^{und} (7 Tenor 8 Bass)

Das Kam-Orchester verfügt über

- 15 Streicher
- 17 Bläser

Bei Karfe giebt es in Salzburg über-
 haupt nicht. Den Karfenapierd ^{man} ~~man~~
 man aus Linz kommen lassen,
 was bei Salzburger Aufführungen öfter
 geschieht. Dagegen befindet
 sich in der Aula eine gute
Orgel.

Bei guter Merzopraue und ein
 leiblicher Pariton sind auch vorhanden

Aber die Hauptsache ist das der Abos
mit dem Studium begimme und der
Domcapellmeisters Spiess vom Bz. Bischof
mein Auftrag erhalte. Der Dom-
capellmeister ist selbst Geistesliches
und hat einen gelinden Schreck bekommen
als er von der geplanten Aufführung
hörte. Er müßte so etwas 3 Monate
(sic!) vorher wissen. Wenn er vom
Bz. Bischof den Auftrag erhält, wird
er die Sache an Hummel abgeben
der mehr Routine darin besitzt.
Hummel versprach mir, sich der
Sache wärmstens anzunehmen.
Die Hauptsache aber ist das S. 1. Teil.
Daran heftet die Angelegenheit
beim Bz. Bischof als Dringlich
darstelle und die Bestimmungen
(nicht klaripositiv) sofort zur
Verfügung gestellt werden!
Mit hochachtungsvoller Grüßung
Albrecht Zschwarze.